

Beeskow – 4. Streich

Dass Urteile über die Beeskower Friedrich-Marx-Orgel nicht zwangsläufig so ausfallen mussten, wie zur Zeit ihres Endes, beweist das folgende Dokument (s.u). Es handelt sich um das Abnahmegutachten für das fertige Instrument, dass in diesem Fall nicht – wie sonst üblich – durch einen Revisor aus der Organistenzunft, sondern durch den Orgelbauerkollegen Carl Friedrich Baltzer aus Frankfurt an der Oder verfasst wurde und deshalb eine besonders seltene Kostbarkeit darstellt.

Baltzer schreibt, dass er eine „strenge, sachkundige Revision der neuen Orgel angestellt“ habe, „die dahin ausgefallen ist:

Das Äußere und Innere des Werks ist mit Kenntniß, Sorgsamkeit, und aus guten Materialien verfertigt. (...) Mit Vergnügen muß ich diesem Werke das Zeugniß geben, dass die Ausführung desselben nach dem Umfang der Orgel sehr wohl gelungen ist. Das Werk hat Anmuth, Stärke und Schärfe, und man bemerkt beim dem Spielen desselben weder ein Durchstechen, ein Schwanken noch Heulen; auch ist die Temperatur richtig und regelmäßig gefunden. (...)

Dieses Zeugniß stelle ich dem achtungs werthen, kunsterfahrenen Mann gern und nach aller Wahrheit aus, und wünsche dadurch seine verdienstvolle Arbeit desto mehr ins Licht zu setzen.“

Auch alle anderen Passagen sind durchweg von Hochachtung für die Leistung des Kollegen getragen. Fast möchte man meinen, dass es sich nicht um dasselbe Instrument handeln kann, welches über 100 Jahre später nur noch Worte der Abschätzigkeit erntet.

17.03.2007

F. 569

per. St. ¹⁷ Dachs 1818
Stm.

131

Wasser meine Anwesenheit in Reserve bin ich
 Sonntag am 26ten Okt. h. d. durch den Herrn
 gewinnlicher Schmitt, welcher angefordert worden,
 in von dem Cögelhause Herrn. Marek aus Berlin
 ganz und angepöschelt und angepöschelt Cögel der
 Hartkorn zu beistimmen, und als Cögelhause zu
 erwidern. Von habe ich mich dieses Ansehens nicht
 bezieht, um eine ständige, jährliche Revision
 des neuen Cögel anzustellen, in dessen anzustellen
 ist.

Das Ansehen und Jansen des Werts ist mit demselben
 Sorgsamkeit und auf gutes Materialien vorzuziehen.
 Die 2 Salzen nebst dem ganzkornal und dem Reserpe
 eingekornalen zum Jahr und diese ist gebauet und
 gut angelegt.

Sammlische Künze. Winnen sind es wohl anzulegen
 alle zusammen anzuziehen, gut indessen, und auf
 gutes Maß vorzuziehen. Die 2 Künze hat seine
 gewisse Werke und Aufsicht im Jahre, und eine
 oben je seine Gewinnung.

Sollte das die zwei Mares eine Kayser Expedition sein
weil sie müssten, so bin ich der Meinung, dass sie ein
gegründet werden müssten, weil die Uebertrag schon vor uns
einem Tausen gemacht ist, nur die Materialien jetzt
bei weitem geringen sein.

Einige Zehnjähr. sollte ich dem aystung's weissen Kinde
eines Mann geben, mit nach aller Kayser's
mit weisse, die weisse, die weisse, die weisse, die weisse
mit der Luft zu geben.

Leantlicher C am 29
November 1788.



C. F. Baltzer.
Registrator
und
Einkaufsmeister.